

P2.92.4. Verkehrsbeschränkungen fahrender Verkehr

130130

Steinackerstrasse: "Tempo 30 jetzt"

Bericht Postulat

Anton Kiwic, Mitglied des Gemeinderates, und 8 Mitunterzeichnende haben am 24. Mai 2012 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird eingeladen, über seinen Schatten zu springen und die Steinackerstrasse endlich in eine Tempo 30 Zone zu verwandeln.

Begründung

Am 19. Mai letzten Jahres wurde mittels Interpellation angefragt, welche Projekte zu Tempo 30 in der Pipeline des Stadtrates seien. Am 19. September hat der Stadtrat geantwortet. Darin verspricht der Stadtrat im Rahmen seiner Überprüfung des Konzepts, die Einführung von Tempo 30 in weiteren Quartieren zu forcieren. 9 Monate später ist diese Überprüfung nach wie vor nicht im Gange. Es gilt jetzt Härtefälle einzeln anzugehen.

Die Steinackerstrasse ist so ein Härtefall. Sie ist eine Quartierstrasse besonderer Gattung. Sie ist verwinkelt, schmal und unübersichtlich. Trotzdem gilt dort heute noch "Generell 50". Die Steinackerstrasse hat, ausser für seine Quartierbewohner, keine Bedeutung für Dietikon. Mit wenig Aufwand in Signalisation kann dieses Quartier beruhigt werden.

Etwas, das dem Wirtschaftsstandort Dietikon mehr Lebensqualität verleiht."

Mitunterzeichnende:

Sven Koller Metzler
Ernst Joss
Rosmarie Joss

Samuel Spahn
Catherine Peer
Catalina Wolf-Miranda

Peter Wettler
René Stucki

Der Gemeinderat hat das Postulat am 6. September 2012 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Der Stadtrat hat sich im Rahmen der Klausursitzung vom 21. Mai 2012 intensiv mit dem Tempo 30-Konzept auseinandergesetzt. Das im Jahr 2008 beschlossene Konzept wurde bezüglich Massnahmen, veränderten Rahmenbedingungen (Entwicklung Kronenareal, Untersuchungen zur Zentrumsentlastung, Linienführung Limmattalbahn) und der Stadtentwicklung (Limmattfeld, Niederfeld) überprüft und angepasst. Im neuen Konzept ist Dietikon in 19 Zonen unterteilt, in denen eine der folgenden vier Massnahmen definiert ist: Begegnungszone, Tempo 30, lokale Massnahmen, keine Massnahmen. Der Stadtrat hat das Konzept am 27. August 2012 genehmigt.

Das neue Tempo 30-Konzept sieht im Zentrum im ganzen Gebiet zwischen Reppisch, Windegg-, Bremgartner-, und Zentralstrasse eine Begegnungszone vor. Die Steinackerstrasse liegt in diesem Gebiet; in Zukunft soll dort also Tempo 20 gelten. Die Begegnungszone wird das Zentrum aufwerten und die Lebensqualität erhöhen. Zudem sieht das Konzept in den Gebieten Neumatt, Guggenbühl- und Poststrasse, Bahnhofstrasse, Limmattfeld und Niederfeld Tempo 30-Zonen vor.

Sitzung vom 28. Januar 2013

Die Umsetzung soll nach Möglichkeit die laufenden Planungen, Umgestaltungen und Strassensanierungsarbeiten berücksichtigen. So ist vorgesehen, als nächstes im Gebiet Limmatfeld Tempo 30 zu realisieren. Gemäss Konzept ist nicht vorgesehen, einzelne Strassen zu signalisieren, sondern die im Konzept ausgeschiedenen Zonen als Ganzes zu betrachten.

Da der Inhalt des Postulats in die Zuständigkeit des Stadtrates fällt, gilt es mit diesem Bericht gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt.

Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Anton Kiwic betreffend Steinackerstrasse: "Tempo 30 jetzt" wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Baukommission;
- Stadtplanungsamt;
- Sicherheitsabteilung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

BR/Pe 0128Tempo30 Steinackerstr.docx
versandt am: